Frau Cornelie Hellmer geb. Zima.

SIEBEN LIEDER

für eine

Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

CARL MIKULI.

Op. 27. Pr. M. 2.50.

№ 1. „Es muss was Wunderbares sein," *von Redwitz.*
№ 2. „Ich wollt' meine Schmerzen ergössen sich" *von Heine.*
№ 3. Das Veilchen: „Veilchen sah ich" *von Hoffmann v. Fallersleben.*
№ 4. Wanderer's Nachtlied: „Der du von dem Himmel bist," *von Goethe.*
№ 5. Du bist mein Frühling: „Ich muss hinaus," *von Hoffmann v. Fallersleben.*
№ 6. Sehnsucht: „Als mein Auge sie fand," *von Zedlitz.*
№ 7. Barcarole: „Du aller Rosen Rose," *von Zedlitz.*

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, FR. KISTNER. [1880]
(K.K. Oesterr. goldene Medaille.)

5637.

Lith. Anstlt v. C. G. Röder, Leipzig.

Zbiory Stowarzyszenia I.F.C. 2374

INSTITUT FRYDERYKA SZOPENA BIBLIOTEKA 2374/m

„Es muss was Wunderbares sein."

(Redwitz.)

Carl Mikuli Op. 27. № 1.

Langsam, träumerisch.

Singstimme. Pianoforte.

Es muss was Wunderbares sein um's Lieben zwei - er Seelen,

sich schliessen ganz ein - ander ein, sich nie — ein Wort ver - hehlen, und Freud und Leid und

Glück und Noth so mit ei-nander tra - gen, vom ersten Kuss bis in den Tod sich nur von Lie - be

sa - - gen. Es muss was Wun - der - bares, was Wunderba - res sein.

mit Ausdruck

cresc.

sehr gebunden

Stich von E. Aaron. 5637 Druck von C.G. Röder.

„Ich wollt' meine Schmerzen ergössen sich."

(H. Heine.)

Carl Mikuli Op. 27. Nº 2.

Sehr bewegt. ♩. = 100.

Singstimme.

Pianoforte.

f

Ped. * Ped. * Ped. *

mf

Ich wollt' meine Schmerzen er - gö - ssen sich all' in ein ein-zi-ges

a tempo

ritard.

f

Wort, das gäb' ich den lu-sti-gen Win - den, die tragen es lu - stig fort, sie

f

tra - gen zu dir, Ge - lieb - te, das schmerzer - füll - te Wort. Du hörst es zu je - der

mf

mf

Stun - de, du hörst es an je - dem Ort. Und hast du zum nächtlichen Schlummer ge-

fz

legato

f

schlossen die Au - gen kaum, so wird dich mein Wort ver - fol - - gen bis in den tief - sten

cresc.

f

Traum.

ff sempre

f

Das Veilchen.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Carl Mikuli Op. 27. Nº 3.

Mässig und zart. ♪ = 96.

Singstimme.

Pianoforte.

p sehr gebunden

p

Veil - chen sah ich halb ver-schneit zwischen Gras und Moo - -

pp

se, Veil - chen,thust mir wahr - lich leid, denk' ich an die

p etwas zurückhaltend. *a tempo*

Früh - lingszeit und an man - che Ro - - se.

der Stimme folgend. *a tempo* *mit Ausdruck.*

pp

Ped. ✻

Veilchen a - ber, Veil - chen ruft mir zu: Hof-fe du! hof - fe

f *pp*

f *pp*

p

du ! Veil - chen, Veil - chen im tie - fen Thal fin - det der Son - - nen

p *mit Ausdruck.*

zurückhaltend *erstes Zeitmass.*

pp

Strahl. Hof - fe du!

zurückhaltend

p *pp*

Wandrer's Nachtlied.

(Goethe.)

Andante religioso. (♩ = 92.)

Carl Mikuli Op. 27. № 4.

Singstimme.

Pianoforte.

p gebunden

p

Der du von dem Himmel bist, Al-les Leid und Schmerzen stillst, den, der doppelt e-lend ist,

doppelt mit Er-quickung füllst; ach, ich bin des Treibens mü - de, was soll all — der Schmerz und

sehr sanft

Lust! Sü-sser Friede, steig' her - ab, komm' —, ach

sehr sanft

langsamer

komm' in mei-ne Brust, komm', ach komm' in meine Brust.

der Stimme folgend

pp

Du bist mein Frühling.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Mit Feuer. (♩ = 100.)

Carl Mikuli Op. 27. № 5.

Singstimme.

Pianoforte.

f

mf

f

Ich muss, ich muss hinaus, ich muss zu dir, ich muss es selbst dir sa - gen,

Ped. ✻ Ped. ✻ *f* Ped. ✻

p sehr sanft

p

du — bist mein Früh - ling, mein Früh-ling, du nur mir in die - sen

cantabile

pp

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

lich - - ten Ta - - - - gen.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ich will die Rosen nicht mehr sehn, nicht mehr die grünen Mat - ten, ich

Ped. *

will nicht mehr zu Wal-de gehn, nach Duft und Klang und Schat - ten, ich will nicht mehr der

Lüf-te Zug, nicht mehr der Wellen Rau - schen, ich will nicht mehr der Vö - gel Flug und

ih - rem Liede lau-schen. Ich will zu dir, ich will ____ zu dir, ich will, ich

will hinaus, ich will zu dir, ich will es selbst dir sa - gen, du ____ bist mein Früh - ling, mein

Früh-ling, du nur mir in die - sen lich - ten Ta - - - - gen.

mit Ausdruck

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Sehnsucht.

(Zedlitz.)

Carl Mikuli Op. 27. Nº 6.

Bewegt. ♩. = 92

Pianoforte.

cresc.

p

Als mein Au - - ge sie

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

mit immer steigendem Feuer und immer beweg.

fand ___, und mein Herz ___ sie er - kannt, o wie glüht - te die Brust ___ voll Ent-

f

zü - - cken, voll Lust ___. O, wie glüht' ___, o wie glüh-te die Brust voll Ent-zücken, voll

p

Lust! Wie voll Düf - - te die Au' ___, und der Him - - mel wie blau ___, und der

p

ritard. *etwas langsamer und mit halber*

Wald ___ voll Ge - sang ___, und die Lüf - - te voll Klang. Oh - ne sie ___ wie so

ritard. *ppp*

Stimme. *erstes Zeitmass.* *cresc.* - -

kalt ___, und die Welt ___ wie so alt ___, und die Er - de wie leer, und das

cresc. - - *molto*

f *p*

Herz ___, und das Herz, ach ___, so schwer!

f *mf*

tr

Ped. ✻

Barcarole.

(Zedlitz.)

Carl Mikuli Op. 27. Nº 7.

Mässig. ♪ = 136.

Singstimme. Pianoforte.

p

Du al - - ler Ro - sen

Ro - - se! thu' doch dein Fen - - ster auf! lass' dei - ne Schlei - er

we - - hen, kein Lau - scher wird es se - - hen, kein Spä - her blickt hin-

Ruhig.

auf. Die Er - - de liegt im Schlum - mer, kein Men - schenau - - ge

wacht, die Thä - ler al - - le schwei - gen, der Mond nur tanzt den

Rei - - gen und die gold' - nen Ster - - ne der Nacht

Leidenschaftlich

f

Es schwillt mein

Herz ___ voll Seh - - nen, mich zieht's von Schif-fes Rand,

möcht' stür - zen in die Schäume, möcht' flie - gen in die Räu - - me,

etwas langsamer

die ü - ber mir aus - ge - spannt

a tempo

dimi - nuen - do

der Stimme folgend

Du al - ler Ro - sen Ro - se,

ten. *ten.*

marcato

thu' doch dein Fen - ster auf

marcato

dim.

BIBLIOTEKA

Zbiory Stowarzyszenia
I. F. C.

Frau Cornelie Hellmer geb. Zima.

SIEBEN LIEDER

für eine

Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

CARL MIKULI.

Op. 27. Pr. M. 2.50.

№ 1. „Es muss was Wunderbares sein," *von Redwitz.*
№ 2. „Ich wollt' meine Schmerzen ergössen sich"; *von Heine.*
№ 3. Das Veilchen: „Veilchen sah ich"; *von Hoffmann v. Fallersleben.*
№ 4. Wanderer's Nachtlied: „Der du von dem Himmel bist," *von Goethe.*
№ 5. Du bist mein Frühling: „Ich muss hinaus," *von Hoffmann v. Fallersleben.*
№ 6. Sehnsucht: „Als mein Auge sie fand," *von Zedlitz.*
№ 7. Barcarole: „Du aller Rosen Rose," *von Zedlitz.*

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, FR. KISTNER. [1880]
(K.K. Oesterr. goldene Medaille.)

5637.

Kühn Anstlt v. C. G. Röder, Leipzig.

Stowarzyszenie Muz. P. F. C. 2374